

Antrag Nr. 20-F-20-0023

SPD, GRÜNE

Betreff:

ADAC-Studie zu den Wiesbadener „ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen)“
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2020 -

Antragstext:

Der ADAC veröffentlichte am 15. Oktober 2020 sein Ergebnis zum Test der Radwegbreiten. Mit der Untersuchung wurde die „Hannoveraner Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Alrutz GbR“ betraut. Hierzu wurden nach einem standardisierten Verfahren die Radwege von zehn deutschen Großstädten, darunter auch Wiesbaden abgefahren und nach den ERA „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ beurteilt. Im Ergebnis war jeder dritte Radweg zu schmal, weil er unter der empfohlenen Mindestbreite lag. Nur jeder fünfte Radweg erreichte oder überschritt die empfohlene Regelbreite.

Während die Stadt Mainz insgesamt ein mangelhaftes Ergebnis bescheinigt wurde, weil die Radwege zu 70 Prozent unter den Mindestanforderungen lagen, erreichte die Stadt Wiesbaden ein „ausreichend“. Das schlechte Ergebnis in unserer Stadt wurde vor allem wegen den Hindernissen und Engstellen innerhalb der Radfahrflächen begründet. Weiterhin wurde bemängelt, dass 56 Prozent der Radwege schmaler die die empfohlene Regelbreite und weitere 18 Prozent unter der jeweils empfohlenen Mindestbreite war.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu den Ergebnissen der ADAC-Studie Stellung zu nehmen und die dort angeführten Zahlen anhand von Beispielen für Wiesbaden abzugleichen und dem Ausschuss darüber zu berichten.
2. zu prüfen, welche Maßnahmen durchgeführt werden müssen, um die im Test angezeigten Mängel für Wiesbaden kurz- und langfristig zu lösen.

Wiesbaden, 25.11.2020

Dr. Gerhard Uebersohn
Fachsprecher
SPD

Dorothee Andes-Müller
Fraktionsvorstand
Bündnis 90/Die Grünen

Giang Vu
Fraktionsreferent
SPD

Max Kendl
Fraktionsreferent
Bündnis 90/Die Grünen